

⑫ **EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT**

④ Veröffentlichungstag der Patentschrift :
18.09.85

⑤ Int. Cl.⁴ : **E 04 F 13/04**

① Anmeldenummer : **82105755.1**

② Anmeldetag : **29.06.82**

④ Putzdickenprofil für Dämmputze, insbesondere Kantenprofileleiste.

③ Priorität : **01.09.81 DEU 8125431**

④ Veröffentlichungstag der Anmeldung :
09.03.83 Patentblatt 83/10

④ Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung : **18.09.85 Patentblatt 85/38**

④ Benannte Vertragsstaaten :
AT BE CH FR GB IT LI LU NL SE

⑤ Entgegenhaltungen :
DE-C- 887 566
DE-C- 964 348
DE-U- 7 923 703
US-A- 1 988 739

⑦ Patentinhaber : **Protektorwerk Florenz Maisch GmbH & Co. KG**
Viktoriastrasse 58
D-7560 Gaggenau (DE)

⑦ Erfinder : **Maisch, sen, H. Walter**
Hugo-Junkers-Strasse 7
D-7560 Gaggenau (DE)

⑦ Vertreter : **Geitz, Heinrich, Dr.-Ing.**
Postfach 2708 Kaiserstrasse 156
D-7500 Karlsruhe 1 (DE)

EP 0 073 316 B1

Anmerkung : Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

Die Erfindung bezieht sich auf ein Putzdickenprofil für Dämmputze, mit einer als Abzugskante ausgebildeten dachförmigen Profilkante und zwei sich von letzterer divergierend forterstreckenden, als Streckmetallfelder zum Befestigen der Profilleiste an einer Bauwerkswand mittels Anmörteln ausgebildeten Schenkeln, bei der die Profilkante aus zwei schmalen, sich in Leistenlängsrichtung unter Einschluß eines Öffnungswinkels, der wenigstens gleich dem Öffnungswinkel der divergierend zueinander verlaufenden Schenkel ist, erstreckenden Leistenstreifen besteht.

Ein derartiges, mit einer als Abzugskante ausgebildeten Profilkante und sich von dieser divergierend forterstreckenden Befestigungsschenkeln in Form von anmörtelbaren Streckmetallfeldern versehenes Putzdickenprofil ist aus dem DE-U-7 923 703 bekannt. Bei diesem Putzdickenprofil schließen sich an die von der Firstlinie der Profilkante entfernten Längskanten der Leistenstreifen je ein weiterer winkelförmiger Leistenstreifen an, von dem sich dann die Streckmetallfelder divergierend forterstrecken. Diese winkelförmigen Leistenstreifen verlaufen unmittelbar angrenzend an die äußeren Längskanten der die Profilkante bildenden Leistenstreifen zunächst konvergierend zueinander, um sich dann in den von den Streckmetallfeldern aufgespannten Ebenen zu erstrecken.

Vor dem Verputzen von Wandflächen werden bekanntlich derartige Profilleisten am Baukörper lagerichtig angemörtelt, worauf die Putzmasse aufgebracht, etwa aufgespritzt, und dann über die Profilkanten der in der Regel als Putzprofilleisten bezeichneten Profile abgezogen wird. Bei der Verwendung solcher Putzprofilleisten bei Dämmputzen, deren Konsistenz von der sog. Normalputze sehr verschieden ist, tritt dabei das Problem einer nur unzulänglichen Hinterfüllung insbesondere im Bereich der als Abzugskante ausgebildeten Profilkante ein mit der Folge, daß sich in den nicht vollständig mit Putzmasse ausgefüllten Bereichen Schwitzwasser bilden und dadurch bedingt Korrosionsschäden auftreten können, die im Laufe der Zeit in Form von Rostspuren im Putz durchschlagen.

Demgemäß besteht die der Erfindung zugrundeliegende Aufgabe in der Verbesserung der vorbekannten Putzprofilleiste dahingehend, daß diese auch für Dämmputze brauchbar wird.

Gelöst ist diese Aufgabe bei einer Putzprofilleiste der eingangs angegebenen Art dadurch, daß die als Streckmetallfelder ausgebildeten Schenkel sich unmittelbar von den von der Firstlinie der Profilkante entfernten Längskanten der Leistenstreifen forterstrecken. Dadurch sind Verengungsstellen im Übergangsbereich zwischen den die Profilkante bildenden Leistenstreifen und den sich daran anschließenden Schenkeln vermieden, die das Hinterfüllen der dachförmigen Profilkante mit Putzmasse behindern könnten.

Bei einer Auslegung der Streckmetallfelder mit vergleichsweise großer Maschenweite, was unproblematisch ist, ist bei der erfindungsgemäßen Ausgestaltung des Putzdickenprofils vielmehr ein sicheres Hinterfüllen der Abzugskante mit Putzmasse auch dann gewährleistet, wenn diese, wie bei Dämmputzen üblich, mit granulartartigen oder kugeligen Dämmstoffzuschlägen versehen ist, weil angesichts des vergleichsweise großen Öffnungsbereichs zwischen den die Abzugskante bildenden Leistenstreifen selbst solche Partikel von der Rückseite aus bis zu der dachförmig ausgebildeten Abzugskante vordringen können.

Grundsätzlich können im Rahmen der vorliegenden Erfindung die verschiedenartigsten Öffnungswinkel zwischen den die Profilkante bildenden Leistenstreifen geringer Breitenstreckung verwirklicht werden. Als besonders vorteilhaft hat es sich jedoch erwiesen, wenn der Öffnungswinkel zwischen den die Profilkante bildenden Leistenstreifen gleich dem zweifachen Öffnungswinkel zwischen den als Streckmetallfelder ausgebildeten Befestigungsschenkeln ist.

Eine Ausführungsform der Erfindung soll nachstehend anhand der beigefügten Zeichnung erläutert werden. In schematischen Ansichten zeigen.

Figur 1 in perspektivischer Darstellung einen Ausschnitt aus einem erfindungsgemäßen Putzdickenprofil und

Figur 2 eine ausschnittsweise Querschnittansicht der Profilleiste mit Blickrichtung gemäß Pfeil II in Fig. 1.

Das in einer perspektivischen Schnittansicht dargestellte Putzdickenprofil 10 besitzt eine Profilkante 11, die dachförmig ausgebildet ist und aus zwei schmalen, in Profilleistenlängsrichtung verlaufenden Leistenstreifen 12, 13 besteht. An diese Leistenstreifen 12, 13 schließen sich unmittelbar Befestigungsschenkel 14, 15 an, die als Streckmetallfelder mit großer Maschenweite ausgebildet sind.

Im Gegensatz zu Putzprofilleisten bekannter Art ist bei dem in der Zeichnung veranschaulichten Putzdickenprofil 10 der mit 16 bezeichnete Öffnungswinkel zwischen den beiden die Profilkante 11 bildenden schmalen Leistenstreifen 12, 13 doppelt so groß gewählt wie der mit 17 bezeichnete Öffnungswinkel zwischen den sich an die genannten Leistenstreifen anschließenden, als Streckmetallfelder ausgebildeten Befestigungsschenkeln 14, 15. Im übrigen ist die Breite 18 der die Profilkante 11 bildenden Leistenstreifen 12, 13 im Vergleich zu der in Fig. 2 bei 19 angedeuteten Länge der Befestigungsschenkel klein, so daß beim Anspritzen von Putzmasse ein unproblematisches Hinterfüllen des rückseitigen Bereichs der Profilkante 11 gelingt.

Patentansprüche

1. Putzdickenprofil (10) für Dämmputze, mit

einer als Abzugskante ausgebildeten dachförmigen Profilkante (11) und zwei sich von letzterer divergierend forterstreckenden, als Streckmetallfelder zum Befestigen der Profilleiste an einer Bauwerkswand mittels Anmörteln ausgebildeten Schenkeln (14, 15), bei der die Profilkante (11) aus zwei schmalen, sich in Leistenlängsrichtung unter Einschluß eines Öffnungswinkels (16), der wenigstens gleich dem Öffnungswinkel (17) der divergierend zueinander verlaufenden Schenkel (14, 15) ist, erstreckenden Leistenstreifen (12, 13) besteht, insbesondere Kantenprofilleiste, dadurch gekennzeichnet, daß die als Streckmetallfelder ausgebildeten Schenkel (14, 15) sich unmittelbar von den von der Firstlinie der Profilkante (11) entfernten Längskanten der im Querschnitt aus je zwei parallelen Geraden bestehenden Leistenstreifen (12, 13) forterstrecken.

2. Putzdickenprofil nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Öffnungswinkel (16) zwischen den die Abzugskante (11) bildenden Leistenstreifen (12, 13) gleich dem zweifachen Öffnungswinkel (17) zwischen den als Streckmetallfelder ausgebildeten Schenkeln (14, 15) ist.

Claims

1. Plaster thickness profile, for insulating plaster layers, with a profile edge constructed as offtake edge and two limbs which extend divergently forth therefrom, are constructed as expanded metal fields and serve for the fastening of the profile strip to a building wall by means of mortar-joining, thereto, particularly edge profile strip, characterised by a construction, which is roofshaped in cross-section, of the offtake edge

(11) of two narrow strip bands (12, 13) extending in longitudinal direction of the strip and subtending an opening angle (16), which is at least equal to the opening angle (17) of the limbs (14, 15) extending divergently each from the other and constructed as expanded metal fields.

2. Plaster thickness profile according to claim 1, characterised thereby, that the opening angle (16) between the strip bands (12, 13) forming the offtake edge (11) is equal to twice the opening angle (17) between the limbs (14, 15) constructed as expanded metal fields.

Revendications

1. Profilé épais pour enduit isolant, avec une arête profilée, constituant une arête de fuite et avec deux branches divergentes s'étendant à partir de cette arête en revêtant la forme de panneaux de métal déployé et qui servent à fixer la baguette profilée dans une paroi de bâtiment au moyen d'apports de mortier, notamment baguette profilée d'arête, caractérisée en ce que l'arête de fuite (11) a une section transversale en forme de toit et est constituée de deux bandes (12, 13) étroites, s'étendant en direction longitudinale de la baguette et sous un angle d'ouverture (16) au moins égal à l'angle d'ouverture (17) des branches (14, 15) divergeant l'une par rapport à l'autre et revêtant la forme de panneaux de métal déployé.

2. Profilé selon la revendication 1, caractérisé en ce que l'angle d'ouverture (16) entre les bandes (12, 13) constituant l'arête de fuite (11) est égal à deux fois l'angle d'ouverture (17) entre les branches (14, 15) revêtant la forme de panneaux de métal déployé.

40

45

50

55

60

65

3

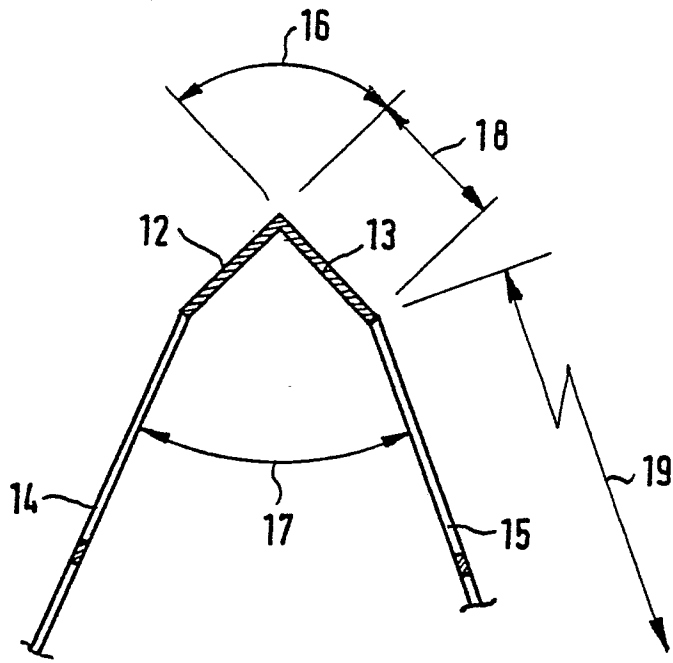
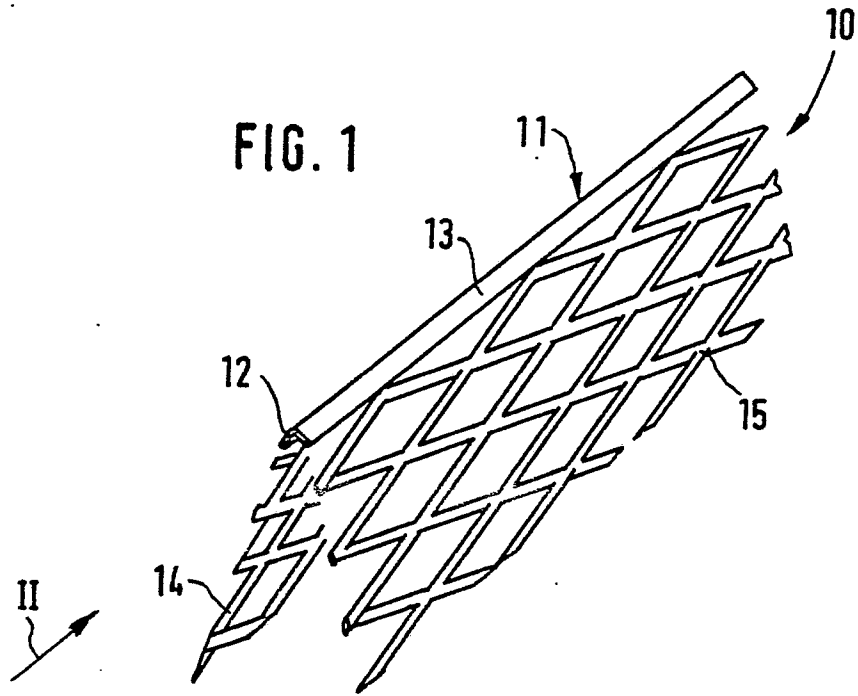


FIG. 2